

### SEP / SCHAUSPIELHAUS

<b>19 DO</b>	<b>18.30 PREMIERE</b>	<b>ABO PREM / S</b>
	<b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel anschl. Premierenfeier	
<b>20 FR</b>		
<b>21 SA</b>		
<b>22 SO</b>	<b>18.00 PREMIERE</b>	<b>ABO PREM / S</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug anschl. Premierenfeier	
<b>23 MO</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO MO A / A</b>
	18.00 Einführung <b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>25 MI</b>	<b>19.30</b>	<b>ABO MI B / A</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
<b>26 DO</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO DO A / A</b>
	18.00 Einführung <b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>27 FR</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO FR A / A</b>
	<b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>28 SA</b>	<b>19.30 - 21.45</b>	<b>A</b>
	<b>Wiederaufnahme</b> <b>DER GEIZIGE</b> von Molière / Regie: Mateja Koležnik	
<b>29 SO</b>	<b>18.00</b>	<b>A</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
<b>30 MO</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO MO B / A</b>
	18.00 Einführung <b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	

### OKT

<b>DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER UND OKTOBER BEGINNT AM 10. JULI 2024.</b> <b>WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE</b> <b>KARTENTELEFON 069.212.49.49.4</b>		
<b>01 DI</b>		
<b>02 MI</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO MI B / A</b>
	<b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>03 DO</b>	<b>18.00 EXTRA</b>	<b>34 / 12 €</b>
	<b>GRÖNEMEYER.</b> Die erste umfassende Gesamtdarstellung zu Leben und Werk Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	
<b>04 FR</b>	<b>19.30</b>	<b>ABO FR B / A</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
<b>05 SA</b>	<b>19.30 - 22.20</b>	<b>THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €</b>
	<b>Wiederaufnahme</b> <b>DON CARLOS</b> von Friedrich Schiller / Regie: Felicitas Brucker	
<b>06 SO</b>	<b>11.00 EXTRA</b>	<b>5 €</b>
	<b>DER SCHMERZ DES EIGENEN. DER SCHMERZ DER ANDEREN.</b> Ein Jahr nach dem 07. Oktober	
	<b>19.30 EXTRA</b>	<b>26 / 12 €</b>
	<b>DEUTSCHER BUCHPREIS 2024: DIE AUTOR:INNEN DER SHORLIST</b>	
<b>07 MO</b>		
<b>09 MI</b>		
<b>10 DO</b>	<b>19.30</b>	<b>ABO DO B / A</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
<b>11 FR</b>	<b>19.30 - 21.45</b>	<b>A</b>
	<b>DER GEIZIGE</b> von Molière / Regie: Mateja Koležnik	
<b>12 SA</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO SPIELZEIT / A</b>
	18.00 Einführung <b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>13 SO</b>	<b>18.00 EXTRA</b>	<b>28 / 12 €</b>
	<b>BENEDICT WELLS: DIE GESCHICHTEN IN UNS</b> Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	
<b>16 MI</b>	<b>19.30 EXTRA</b>	<b>34 / 12 €</b>
	<b>HAPE KERKELING: GEBT MIR ETWAS ZEIT</b> Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	
<b>17 DO</b>	<b>19.30 EXTRA</b>	<b>26 / 12 €</b>
	<b>ELIF SHAFAK: AM HIMMEL DIE FLÜSSE</b> Das Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	
<b>18 FR</b>	<b>19.00 EXTRA</b>	<b>26 / 12 €</b>
	<b>ALEIDA ASSMANN &amp; NAVID KERMANI</b> Ein Abend mit Literaturspreisträgern C. H. Beck & Literaturhaus zu Gast im Schauspiel	
<b>19 SA</b>	<b>18.30</b>	<b>A</b>
	<b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>20 SO</b>	<b>18.00 - 20.50</b>	<b>A</b>
	<b>DON CARLOS</b> von Friedrich Schiller / Regie: Felicitas Brucker	
<b>21 MO</b>		
<b>23 MI</b>		
<b>24 DO</b>	<b>19.30</b>	<b>A</b>
	<b>SZENEN EINER EHE</b> von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
<b>25 FR</b>	<b>19.30 PREMIERE</b>	<b>ABO PREM / S</b>
	<b>DER GROSSE GATSBY</b> nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak anschl. Premierenfeier	
<b>26 SA</b>	<b>19.30</b>	<b>A</b>
	<b>DER GROSSE GATSBY</b> nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	
<b>27 SO</b>	<b>16.00</b>	<b>ABO SO / A</b>
	<b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>28 MO</b>	<b>19.30</b>	<b>ABO MO A / A</b>
	<b>DER GROSSE GATSBY</b> nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	
<b>30 MI</b>	<b>18.30</b>	<b>ABO MI A / A</b>
	18.00 Einführung <b>FAUST 1 &amp; 2</b> von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
<b>31 DO</b>	<b>19.30 - 21.45</b>	<b>A</b>
	<b>DER GEIZIGE</b> von Molière / Regie: Mateja Koležnik	

### KAMMERSPIELE

<b>20.00 URAUFFÜHRUNG</b>	<b>S</b>
<b>ALLE ZEIT DER WELT</b> Text und Regie: Wilke Weermann anschl. Premierenfeier	
<b>20.00</b>	<b>A</b>
<b>ALLE ZEIT DER WELT</b> Text und Regie: Wilke Weermann	
<b>20.00 - 21.40 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €</b>	
<b>Wiederaufnahme</b> / 19.30 Einführung <b>KILLOLOGY</b> von Gary Owen / Regie: Helena Jackson anschl. Publikumsgespräch	
<b>20.00</b>	<b>A</b>
<b>ALLE ZEIT DER WELT</b> Text und Regie: Wilke Weermann	
<b>20.00</b>	<b>B</b>
<b>Wiederaufnahme</b> <b>SONNE/LUFT</b> von Elfriede Jelinek / Regie: Lilja Rupprecht	
<b>20.00 - 21.30</b>	<b>B</b>
<b>Wiederaufnahme</b> <b>MASCHA K. (TOURIST STATUS)</b> von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyski	
<b>18.00 - 19.40</b>	<b>B</b>
<b>KILLOLOGY</b> von Gary Owen / Regie: Helena Jackson	
<b>20.00 - 21.10</b>	<b>C</b>
<b>Wiederaufnahme</b> <b>BILDER DEINER GROSSEN LIEBE</b> nach Wolfgang Herrndorf / Regie: Susanne Frieling	

### BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

**SAVE THE DATE:**  
**08. SEPTEMBER, 12.00 - 17.00 UHR**  
**GROSSES THEATERFEST**  
**WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT!**

Schauspiel und Oper öffnen ihre Türen. Treffen Sie das Ensemble und blicken Sie hinter die Kulissen: Spielplanvorstellung, Technikshow, Hausführungen und vieles mehr. Der Eintritt ist frei!

### JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE

Für Jugendliche:  
**03.09., 18-19 Uhr** Infotreffen für den Jugendclub  
**13.-15.09. und 19.-21.09.** Starterworkshops für  
"Gallus-Geschichten"  
**09.10. 18-21 Uhr** Offenes Schauspieltraining  
**02.10., 19.30 Uhr** "Treffpunkt Schauspielkantine"  
zu "Alle Zeit der Welt"

Für Pädagog:innen:  
**23.09., 19 Uhr** Vorgeschaute- kostenfreier  
Vorstellungsbuchung zu "Faust 1 & 2" mit Einführung  
und anschließendem Austausch mit Dramaturgin  
Katrin Spira

Anmeldung erforderlich unter:  
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de  
\*Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter:  
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

### WIE WÄR'S MIT EINEM ABO?

Alle Vorteile nutzen und genießen!  
Kommen Sie vorbei, rufen Sie uns an oder  
buchen Sie bequem über die Webseite:  
**Abo- und Infoservice**  
Neue Mainzer Straße 15  
Tel. 069.212.37.444  
abo@schauspielfrankfurt.de

### 20.00 - 21.00 12 / 8 €

**Box / Wiederaufnahme**  
**NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT)**  
von Nina Segal / Regie: Janina Velhorn

### 20.00 - 21.40 B

**Wiederaufnahme**  
**HEUTE LEIDER KONZERT!**  
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler  
Regie: Martha Kottwitz

### 20.00 - 21.40 B

**KILLOLOGY**  
von Gary Owen / Regie: Helena Jackson

### 18.00 - 19.30 B

17.30 Einführung  
**MASCHA K. (TOURIST STATUS)**  
von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyski

### 20.00 - 21.00 12 / 8 €

**Wiederaufnahme / Box**  
**DIE LETZTE GESCHICHTE  
DER MENSCHHEIT**  
von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann

### 20.00 - 21.40 A

**Wiederaufnahme**  
**NSU 2.0**  
Text und Regie: Nuran David Calis

### 20.00 - 21.40 B

**HEUTE LEIDER KONZERT!**  
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler  
Regie: Martha Kottwitz

### 20.00 - 21.30 B

**MASCHA K. (TOURIST STATUS)**  
von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyski

### 20.00 A

**ALLE ZEIT DER WELT**  
Text und Regie: Wilke Weermann

### 18.00 - 19.40 A

**NSU 2.0**  
Text und Regie: Nuran David Calis

### 20.00 - 21.50 A

**Wiederaufnahme**  
**PHÄDRA, IN FLAMMEN**  
von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann

### 20.00 - 21.40 B

**HEUTE LEIDER KONZERT!**  
mit Liedern und Texten von Georg Kreisler  
Regie: Martha Kottwitz

### 20.00 - 21.40 B

19.30 Einführung  
**KILLOLOGY**  
von Gary Owen / Regie: Helena Jackson

### 20.00 A

**ALLE ZEIT DER WELT**  
Text und Regie: Wilke Weermann

### 20.00 A

**PHÄDRA, IN FLAMMEN**  
von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann

### 20.00 A

**ALLE ZEIT DER WELT**  
Text und Regie: Wilke Weermann

### 20.00 - 21.50 A

19.30 Einführung  
**PHÄDRA, IN FLAMMEN**  
von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann

### 18.00 - 19.45 B

**SONNE/LUFT**  
von Elfriede Jelinek / Regie: Lilja Rupprecht

### 20.00 - 21.30 B

**UNHEIM**  
Text und Regie: Wilke Weermann

### 20.00 - 21.10 C

**BILDER DEINER GROSSEN LIEBE**  
nach Wolfgang Herrndorf / Regie: Susanne Frieling

### 20.00 18 / 8 €

**LIEDSCHATTEN:  
SYMPATHY FOR THE DEVIL**  
Musik aus der Kammer mit dem Ensemble

### FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS

Blicke hinter die Kulissen des Theaters  
am 23./26.09. und 28./30.10. um 18.00 Uhr.  
Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!

PREMIERE 19. SEPTEMBER 2024 SCHAUSPIELHAUS

# FAUST 1 & 2

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

»Oh Faust! – Theologie, Juristerei, Medizin und leider auch Philosophie studiert habendes Urbild des Bürgers, dessen Liebe Zerstörung ist und der gebrochenen Seelen braucht, um seinen Kanal zu bauen!« – so Anton Kuh im prägnanten Versuch, ein Werk zusammenzufassen, über dessen Unabschließbarkeit seinerseits der Dichter befand: Der Faust II solle erst nach seinem Tode veröffentlicht werden, damit er zukünftig »Menschen fort und fort ergötze und ihnen zu schaffen mache.« Höher, schneller, weiter – in Begleitung des Teufels breitet Faust durch die kleine und große Welt. Regisseur Jan-Christoph Gockel setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und nimmt besonders den zweiten Teil in den Fokus - und mit ihm das Hellsichtige, das Heutige des Stücks: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur.

**REGIE** Jan-Christoph Gockel **BÜHNE** Julia Kurzweg **KOSTÜME** Janina Brinkmann **MUSIK** Matthias Grübel **VIDEO** Eike Zuleeg **POPUPENBAU** Michael Pletsch **DRAMATURGIE** Claus Philipp, Katrin Spira **MIT** Caroline Dietrich, Torsten Flässig, Wolfram Koch, Michael Pletsch, Christoph Pütthoff, Lotte Schubert, Melanie Straub, Andreas Vogler und Eike Zuleeg (Live-Kamera) **AM** 19./23./26./27./30. September, 02./12./19./27./30. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

*Ermöglicht durch den Patronatsverein.*

URAUFFÜHRUNG 20. SEPTEMBER 2024 KAMMERSPIELE

# ALLE ZEIT DER WELT

VON WILKE WEERMANN

Es ist der 31. Dezember 1999. Der Tag, an dem die Computer Amok laufen. An dem die Geschichte endet. Oder eben auch nicht. Sandra Schwartz jedenfalls ist fest dazu entschlossen, dass dieser Tag so wird wie alle anderen in der Pension Schwartz. Ihre alte Schulfreundin Clara kommt zu Besuch, neue Gäste quartieren sich ein. Alles läuft wie immer. Nur wird Sandra das Gefühl nicht los, das alles schon einmal erlebt zu haben. Ihr Mann Polli erhält mysteriöse Anrufe. Und all diese Leute, die da neuerdings in ihrer Küche auftauchen – wer sind die eigentlich? Und wann?

Wilke Weermanns neues Stück widmet sich auf humorvolle Weise dem Phänomen Zeit. Was wäre, wenn wir die Zeit zurückdrehen könnten? Würden wir noch einmal leben? Würden wir Urlaub in der Vergangenheit machen? Die Welt retten? Ein transtemporales Kammerpiel über das Wertvollste, das wir haben.

**REGIE** Wilke Weermann **BÜHNE & KOSTÜME** Johanna Stenzel **MUSIK** Constantin John **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Tanja Merlin Graf, Katharina Linder, André Meyer, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Wolfgang Vogler **AM** 20./21./26. September, 02./12./19./25. Oktober **KAMMERSPIELE**

*Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung im Rahmen der »Autorinnenförderung«.*

PREMIERE 22. SEPTEMBER 2024 SCHAUSPIELHAUS

# SZENEN EINER EHE

VON INGMAR BERGMAN  
DEUTSCH VON HANS-JOACHIM MAASS

Marianne und Johan erscheinen als ideales Paar – beruflich erfolgreich, zwei Kinder, offen in ihrer Kommunikation miteinander. Tatsächlich aber hat Johan sich in eine seiner Studentinnen verliebt und plant, Marianne zu verlassen. Als er dann tatsächlich geht, spürt Marianne plötzlich eine neue Freiheit, die sie in vollen Zügen genießt. Wie kann es sein, dass die beiden dennoch nicht voneinander loskommen? Schonungslos zeichnet Bergman die psychologischen Mechanismen der Beziehung mit ihren auseinanderklaffenden Bedürfnissen nach Nähe und Distanz nach. Alltägliche Situationen kippen plötzlich in Endlosschleifen der Eskalation und setzen eine Kraft und Zerstörung frei, die toxische Geschlechterrollen und Strukturen der Unterdrückung offenlegt. Regisseur Sebastian Schug inszeniert Bergmans Klassiker in einer intensiven Fassung für zwei Personen, die der Frage nach dem Verständnis von Liebe im 21. Jahrhundert nachfühlt.

**REGIE** Sebastian Schug **BÜHNE** Jan Freese **KOSTÜME** Nicole Zielke **MUSIK** Thorsten Drücker **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Isaak Dentler, Sarah Grunert und Thorsten Drücker (Live-Musik) **AM** 22./25./29. September, 04./10./24. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

PREMIERE 25. OKTOBER 2024 SCHAUSPIELHAUS

# DER GROSSE GATSBY

NACH F. SCOTT FITZGERALD  
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON IGA GAŃCZARCZYK

Jay Gatsby steigt als dubioser Aufsteiger in die exklusiven Kreise der Superreichen im New York der 1920er Jahre ein. Er möchte sich seiner verlorenen Jugendliebe Daisy Buchanan nähern, die inzwischen geheiratet hat und ein mondänes Leben führt. Während Gatsby versucht, Daisy mit märchenhaften Darbietungen seines Reichtums zu beeindrucken, beobachtet sein bescheidener Nachbar Nick Carraway das frivole Treiben der Upper Class als Mitwisser mancher Geheimnisse. Der Rücksichtslosigkeit und Egozentrik der Gesellschaft fallen die Schwächsten zum Opfer und auch die Sehnsucht nach Verbundenheit entpuppt sich als Illusion ohne Fundament. Ewelina Marciniak bringt den meisterhaften Roman mit ihrer bildstarken Handschrift auf die Bühne. Eine neue Theaterfassung erweitert Fitzgeralds Erzählung um die Stimmen jener, die in der Abhängigkeit der vom Reichtum korruptierten Upper Class stehen.

**REGIE** Ewelina Marciniak **BÜHNE** Grzegorz Layer, Ewelina Marciniak **KOSTÜME** Julia Kornacka **MUSIK** Wacław Zimpel **CHOREOGRAFIE** Agnieszka Kryst **DRAMATURGIE** Iga Gańczarczyk, Eivind Haugland **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Stefan Graf, Sarah Grunert, Arash Nayebbandi, Linda Pöppel, Matthias Redhammer, Nina Wolf und Tim Roth, Martin Standke, Yuryj Sych (Live-Musik) **AM** 25./26./28. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

*Ermöglicht durch die Commerzbank AG.*

## EXTRAS

### THEATERFEST

Gemeinsam öffnen das Schauspiel und die Oper Frankfurt ihre Türen für ein großes Theaterfest zum Beginn der neuen Spielzeit. Entdeckungstouren durch die verborgenen Winkel des Theaters, Begegnungen mit den Theaterschaffenden, Lesungen, Gesang, Workshops und vieles mehr steht auf dem Programm. Ein buntes Fest für eine bunte Stadt, zu dem alle großen und kleinen Frankfurter:innen herzlich eingeladen sind.

AM 08. September von 12–17 Uhr **SCHAUSPIEL & OPER FRANKFURT**

### DER SCHMERZ DES EIGENEN. DER SCHMERZ DER ANDEREN.

Ein Jahr nach dem 07. Oktober Den Jahrestag des 07. Oktobers nimmt das Schauspiel Frankfurt zum Anlass für eine Veranstaltung, die die Empathie und das Anerkennen des Schmerzes auf allen Seiten des Konflikts ins Zentrum stellt. In zwei aufeinander folgenden Gesprächen reden Saba-Nur Cheema und Meron Mendel mit einer Überlebende:n des Massakers der Hamas an der israelischen Zivilbevölkerung sowie mit einer geflüchtete:n Palästinenser:in aus Gaza. Die Gespräche werden nacheinander geführt, ohne Hierarchisierung des jeweiligen Schmerzes. Die Einzel-schicksale der Betroffenen sollen dabei in den Fokus gerückt werden. Beide Gespräche werden von israelischen und palästinensischen Musiker:innen gerahmt.

**MODERATION** Saba-Nur Cheema, Meron Mendel **AM** 06. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

### LIEDSCHATTEN: SYMPATHY FOR THE DEVIL

**Musik aus der Kammer** Ende Oktober entflammt im »Liedschatten« die große Sympathie für den Teufel und seine Gefährt:innen. Das Musikformat in der Kammer feiert musikalisch nicht nur Halloween, sondern lädt dazu ein, sich anhand einer überraschenden Songauswahl und kleinen Stories die Abgründe des Menschen von der klangvollen Seite zu betrachten. Wir versuchen den Thriller in die Kammer zu holen und spannen den Bogen von düsterer Romantik über Wave, Gothic und Metal hin zum Musicalsong und Rock'n'Roll.

**MIT** Rokhi Müller, Annie Nowak, Christoph Pütthoff, Melanie Straub und weiteren Ensemblemitgliedern und Gästen **BAND** Max Mahler, Alex Matwijuck, Ralf Merten, Emil Vogler **Einrichtung** Katrin Spira, Christina Lutz und Ensemble **BÜHNE** Devin Mc Donough **AM** 31. Oktober **KAMMERSPIELE**

**REGIE** Ewelina Marciniak **BÜHNE** Grzegorz Layer, Ewelina Marciniak **KOSTÜME** Julia Kornacka **MUSIK** Wacław Zimpel **CHOREOGRAFIE** Agnieszka Kryst **DRAMATURGIE** Iga Gańczarczyk, Eivind Haugland **MIT** Christoph Bornmüller, Isaak Dentler, Heidi Ecks, Stefan Graf, Sarah Grunert, Arash Nayebbandi, Linda Pöppel, Matthias Redhammer, Nina Wolf und Tim Roth, Martin Standke, Yuryj Sych (Live-Musik) **AM** 25./26./28. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

*Ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung im Rahmen der »Autorinnenförderung«.*

RUND UM DIE BUCHMESSE 2024:

### DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST

GRÖNEMEYER.

Die ERSTE UMFASSENDE GESAMTDARSTELLUNG ZU LEBEN UND WERK

Poetentreffen XXL

Zum ersten Mal sah ihn die halbe Nation in dem TV-Mehrteiler »Das Boot«. Dann kam der große Erfolg als Musiker mit »4630 Bochum«, das zusammen mit »Mensch« bis heute zu den zehn meistverkauften Musikalb in Deutschland gehört. Mit Versen wie »Gib mir mein Herz zurück / Bevor es auseinanderbricht« hat Grönemeyer deutsche Popgeschichte geschrieben. Wer aber ist dieser Herbert Grönemeyer? Wie lassen sich die Wucht und Energie, auch das Tröstliche seiner Musik erklären? Mit »Grönemeyer« beschreibt der Ausnahmewedichter Michael Lentz auf Grundlage zahlreicher Gespräche mit dem langjährigen Freund die Herkunft und Familie dieses Ausnahmekünstlers. Heute begegnen sich die beiden für ein Gespräch auf großer Bühne über ein faszinierendes Leben im Zeichen von Musik und Literatur, Pop und Politik.

**MIT** Herbert Grönemeyer, Michael Lentz **AM** 03. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

**ELIF SHAFAK: AM HIMMEL DIE FLÜSSE**  
Ein beeindruckender Roman über Kunst und Verstrickung

»Eine einzigartige, mitreißende Stimme der Weltliteratur.« (Ian McEwan). Die britisch-türkische Autorin Elif Shafak gehört zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart und beeindruckt auch wegen ihres politischen Engagements. Shafaks Bücher wurden in 57 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Jetzt erscheint in der Übersetzung von Michaela Grabinger ihr Roman »Am Himmel die Flüsse«. Darin wird die Geschichte der neunjährigen Narin erzählt, die aus ihrer Heimat, einem Dorf am Tigris, fliehen muss und dabei mit der Vergangenheit konfrontiert wird. Ein Blick auf sich kreuzende menschliche Schicksale und die Macht jahrhundertalter Konflikte.

**MIT** Elif Shafak **MODERATION** Alf Mentzer (hr) **AUS DER DEUTSCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG** LIEST Lotte Schubert **AM** 17. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**  
Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

**Ein Abend mit den Friedenspreisträgern ALEIDA ASSMANN und NAVID KERMANI**  
Zwei Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, zwei beeindruckende Neuerscheinungen: Aleida Assmann und Navid Kermani sprechen über ihre im Herbst im Verlag C.H. Beck erscheinenden Bücher »Gemeinsinn. Der sechste, soziale Sinn« und »In die andere Richtung jetzt. Eine Reise durch Ostafrika«. Der Abend ist zugleich dem Gedanken an Jan Assmann gewidmet, dem Mitautor von Gemeinsinn. Beide Bücher kreisen aus unterschiedlichen Blickwinkeln um die großen Themen unserer Zeit, um Identität, Verantwortung und Solidarität in einer Welt voller Grenzen. Freuen Sie sich auf Ermutigungen zu Perspektivwechseln und zu mehr Gemeinsinn.

**Benedict Wells: Die Geschichten in uns**  
Mit Romanen wie »Becks letzter Sommer« oder »Vom Ende der Einsamkeit« ist Benedict Wells aus der Gegenwartsliteratur nicht mehr wegzudenken. In seinem neuen Buch erzählt der Erfolgsschriftsteller anhand eigener und anderer Werke von der Magie und Faszination des Schreibens. Wie entsteht ein Roman? Wie werden Figuren lebensnah und lebendig? Und wie geht man mit Krisen um? »Die Geschichten in uns« ist aber auch ein sehr persönlicher Streifzug des Autors durch seine Kindheit bis zu seinen ersten Veröffentlichungen. Ein Abend für alle, die Literatur lieben oder selbst schreiben. Und da für Wells Musik und Literatur zusammengehören, sitzt mit ihm zusammen auch der Singer-Songwriter Jacob Brass auf der Schauspielbühne.

**MIT** Benedict Wells, Jacob Brass **AM** 13. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**  
Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

Hape Kerkeling: Gebt mir etwas Zeit

Seine Chronik der Ereignisse

Mit seiner Kindheitsgeschichte »Der Junge muss an die frische Luft« erreichende Hape Kerkeling, einer der erfolgreichsten Entertainer in Deutschland, ein Millionenpublikum. In »Gebt mir etwas Zeit« setzt er nun schreibend nicht nur entscheidende Etappen seines Lebens fort, sondern taucht tief in die bewegte Geschichte seiner Vorfahren ein. Mit dem ihm eigenen Sinn für Komik erzählt Kerkeling von seiner Kindheit in den Siebzigern und den Glanzzeiten der TV-Unterhaltung, von Liebe, Vorsehung und dem Goldenen Zeitalter der Niederlande. Er führt in die Anfänge seiner Fernsehkarriere und bis in die Frühzeit der Kerckrings, ins blühende Amsterdam des 17. Jahrhunderts. Erinnerungen, Recherchen, Erlebtes, Historie, Ahnen. Große Bühne für einen ganz Großen.

**MIT** Hape Kerkeling **AM** 16. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

**ELIF SHAFAK: AM HIMMEL DIE FLÜSSE**

Ein beeindruckender Roman über Kunst und Verstrickung  
»Eine einzigartige, mitreißende Stimme der Weltliteratur.« (Ian McEwan). Die britisch-türkische Autorin Elif Shafak gehört zu den bedeutendsten Schriftstellerinnen der Gegenwart und beeindruckt auch wegen ihres politischen Engagements. Shafaks Bücher wurden in 57 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Jetzt erscheint in der Übersetzung von Michaela Grabinger ihr Roman »Am Himmel die Flüsse«. Darin wird die Geschichte der neunjährigen Narin erzählt, die aus ihrer Heimat, einem Dorf am Tigris, fliehen muss und dabei mit der Vergangenheit konfrontiert wird. Ein Blick auf sich kreuzende menschliche Schicksale und die Macht jahrhundertalter Konflikte.

**MIT** Elif Shafak **MODERATION** Alf Mentzer (hr) **AUS DER DEUTSCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG** LIEST Lotte Schubert **AM** 17. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung von Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt.

**Ein Abend mit den Friedenspreisträgern ALEIDA ASSMANN und NAVID KERMANI**  
Zwei Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, zwei beeindruckende Neuerscheinungen: Aleida Assmann und Navid Kermani sprechen über ihre im Herbst im Verlag C.H. Beck erscheinenden Bücher »Gemeinsinn. Der sechste, soziale Sinn« und »In die andere Richtung jetzt. Eine Reise durch Ostafrika«. Der Abend ist zugleich dem Gedanken an Jan Assmann gewidmet, dem Mitautor von Gemeinsinn. Beide Bücher kreisen aus unterschiedlichen Blickwinkeln um die großen Themen unserer Zeit, um Identität, Verantwortung und Solidarität in einer Welt voller Grenzen. Freuen Sie sich auf Ermutigungen zu Perspektivwechseln und zu mehr Gemeinsinn.

**Benedict Wells: Die Geschichten in uns**  
Mit Romanen wie »Becks letzter Sommer« oder »Vom Ende der Einsamkeit« ist Benedict Wells aus der Gegenwartsliteratur nicht mehr wegzudenken. In seinem neuen Buch erzählt der Erfolgsschriftsteller anhand eigener und anderer Werke von der Magie und Faszination des Schreibens. Wie entsteht ein Roman? Wie werden Figuren lebensnah und lebendig? Und wie geht man mit Krisen um? »Die Geschichten in uns« ist aber auch ein sehr persönlicher Streifzug des Autors durch seine Kindheit bis zu seinen ersten Veröffentlichungen. Ein Abend für alle, die Literatur lieben oder selbst schreiben. Und da für Wells Musik und Literatur zusammengehören, sitzt mit ihm zusammen auch der Singer-Songwriter Jacob Brass auf der Schauspielbühne.

**MIT** Benedict Wells, Navid Kermani **AM** 18. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**  
Eine Kooperationsveranstaltung des Verlags C.H. Beck mit dem Literaturhaus Frankfurt und dem Schauspiel Frankfurt.

## VORSCHAU

### RONJA RÄUBERTOCHTER

Familienstück ab 6 Jahren nach Astrid Lindgren

Ronja, die Räubertochter aus der Mattis-Burg, muss sich auf ihren Streifzügen durch den Wald vor Druden, Rumpelwichten und Graugnommen in Acht nehmen. Doch das eigentliche Abenteuer beginnt erst, als sie auf Birk, den Sohn der feindlichen Borka-Bande, trifft. Da beide Kinder das Räuberleben der Erwachsenen ablehnen, ziehen sie gemeinsam in den Wald, wo sie sich von nun an auf eigene Faust durchschlagen wollen. Astrid Lindgrens Klassiker ist eine packende Abenteuergeschichte über Freundschaft, Mut und gegenseitigem Respekt.

**AB** 24. November **SCHAUSPIELHAUS**

## REPERTOIRE

### BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrlichtert dabei nicht nur durch Wälder, sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihren Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 30. September, 30. Oktober **KAMMERSPIELE**

### DER GEIZIGE VON MOLIÈRE

Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach ihrer Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Böttcher, Flässig, Grunert, T. M. Graf, Linder, Mühlenweg, Schröder, Schütz, Sturm, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 28. September, 11./31. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

**DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT VON SÖREN HORNUNG**

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLs Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 07. Oktober **BOX**

### DON CARLOS VON FRIEDRICH SCHILLER IN EINER FASSUNG VON FELICITAS BRUCKER UND ARVED SCHULTZE

Ein Imperium, ein drohender Krieg, Intrigen und verborgene Liebe: Felicitas Brucker zeigt Schillers Drama in einer eigenen, modernen Fassung. Die Nahaufnahme einer Gesellschaft, in der Machtgier und Freiheitsdrang, Liebe und Narzissismus aufeinanderprallen. **REGIE** Brucker **MIT** Bornmüller, Flässig, T. M. Graf, S. Graf, Grunert, Redhammer **AM** 05./20. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

### HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versuchte, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flässig, Sych **AM** 04./10./17. Oktober **KAMMERSPIELE**

KILLOLOGY (DSE) VON GARY OWEN

Drei Geschichten von Vätern und Söhnen kreuzen sich und erzeugen neue Realitäten. Sie erzählen von Gewalt, Schuld und unerwidelter Liebe, aber auch von Hoffnung auf Vergebung und der Sehnsucht nach emotionaler Verbundenheit. **REGIE** Jackson **MIT** Nayebbandi, Over, Zerwer **AM** 23./29. September, 05./18. Oktober **KAMMERSPIELE**

### MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA) VON ANJA HILLING

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyiskij **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 28. September, 06./11./20. Oktober **KAMMERSPIELE**

### NACHTS (BEVOR DIE SONNE AUFGHT) VON NINA SEGAL

Gibt es noch gute Gründe in der heutigen Welt Kinder zu bekommen? Das Debütstück der britischen Autorin Nina Segal untersucht die konventionelle romantische Paarbeziehung und legt dabei Abgründiges im Alltäglichen offen. **REGIE** Velhorn **MIT** Dietrich, Reiß **AM** 01. Oktober **BOX**

### NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flässig, Schubert, Tumba **AM** 09./13./21. Oktober **KAMMERSPIELE**

### PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 16./24./26. Oktober **KAMMERSPIELE**

### SONNE/LUFT VON ELFRIEDE JELINEK

Ein viestimmiger, gleichermaßen heiterer wie gnadenloser Text über den Klimakollaps: Die Sonne lacht über die Erde, den »Fettklops voll Kloppapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohrer (Live-Musik) **AM** 27. September, 03./27. Oktober **KAMMERSPIELE**

### UNHEIM (UA) VON WILKE WEERMANN

Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flässig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 23./28. Oktober **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung

DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

## JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Los geht's! Einen »Infoabend« und ganz viele »StarterWorkshops« zu allen Theaterprojekten im Jungen Schauspiel, den »Gallus-Geschichten« oder einfach zum Kennenlernen und Wiedersehen gibt es schon ab der zweiten Woche im September – einfach einen passenden Workshop-Termin aussuchen und per E-Mail anmelden. Außerdem: das erste »Offene Schauspieltraining« der neuen Theatersaison.

**SCHAUSPIEL & SCHULE**

»Vorgeschaut«: Ein kostenfreier Vorstellungsbuch für Pädagoge:innen begleitet von Dramaturgin Katrin Spira, im September zu »Faust 1 & 2« **Runde Sachen:** »Die Premierenklasse« ist ein Gesamtpaket für Schulklassen zur aktiven Begleitung eines Produktionsprozesses. Wir beraten außerdem gerne zu Inszenierungsbesuchen mit Schulgruppen, stellen Materialien für den Unterricht bereit und organisieren Gespräche mit Produktionsbeteiligten vor oder nach der Vorstellung.

für Pädagoge:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel\_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

## PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für September und Oktober am 08. Juli 2024:

**Stückerführung und Sekttempfang:** 26. September, 18.00 Uhr »Faust 1&2«, 06. Oktober, 17.30 Uhr »Mascha K. (Tourist Status)«, 18. Oktober, 19.30 Uhr »Killology« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 27. September »Sonne/ Luft«, 30. September »Bilder deiner großen Liebe«, 05. Oktober »Killology/ 11. Oktober »Der Geizige«, 17. Oktober »Heute leider Konzert!«, 20. Oktober »Don Carlos«, 23. Oktober »Unheim«

**ONLINE-KARTENKAUF**  
www.schauspiel frankfurt.de  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

**VORVERKAUFSTELLEN**  
in Frankfurt und Umgebung siehe  
www.schauspiel frankfurt.de

**ABO- UND INFOSERVICE**  
Neue Mainzer Straße 15  
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr  
069.212.37.444 abo@schauspiel frankfurt.de

### DON CARLOS

»Christoph Bornmüllers Posa legt [...] einen sensationell atemlosen Monolog hin, eine Spoken-Word-Tirade aus der Feder der britischen Lyrik-Rapperin Kate Tempest: »Europe is Lost! [...] Davor amüsiert Prinzessin Eboli den Saal mit ihrer Hingabe, Don Carlos anzumachen. Sarah Grunert [...] versucht ihn, mit einem Lovesong zu erweichen. Herrliche Nummer, auch das, und eine Sarah Grunert, die sehr anders als sonst auf der Bühne steht. Wie überhaupt das Ensemble bei Brucker einen ganz anderen Drive hat. [...] It's a Man's World. Wer da mitspielen will, tickt nach den alten Regeln. Ein mieses Spiel, in Frankfurt schön vorgeführt.« *Theater der Zeit, 21. März 2024*

**DON CARLOS**  
»Christoph Bornmüllers Posa legt [...] einen sensationell atemlosen Monolog hin, eine Spoken-Word-Tirade aus der Feder der britischen Lyrik-Rapperin Kate Tempest: »Europe is Lost! [...] Davor amüsiert Prinzessin Eboli den Saal mit ihrer Hingabe, Don Carlos anzumachen. Sarah Grunert [...] versucht ihn, mit einem Lovesong zu erweichen. Herrliche Nummer, auch das, und eine Sarah Grunert, die sehr anders als sonst auf der Bühne steht. Wie überhaupt das Ensemble bei Brucker einen ganz anderen Drive hat. [...] It's a Man's World. Wer da mitspielen will, tickt nach den alten Regeln. Ein mieses Spiel, in Frankfurt schön vorgeführt.« *Theater der Zeit, 21. März 2024*

# SERVICE

PREISE

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

**SPIELSTÄTTEN**

**Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal** Willy-Brandt-Platz  
**Kammerspiele** Neue Mainzer Straße 15

**VORVERKAUF**  
Willy-Brandt-Platz  
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
Vorverkaufsbeginn am 10. Juli  
Für Abonnent:innen am 08. Juli

**ABENDKASSE**  
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

**TELEFONISCHER VORVERKAUF**  
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8  
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

**ONLINE-KARTENKAUF**  
www.schauspiel frankfurt.de  
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.  
**IMPRESSUM**  
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt  
Intendant: Anselm Weber  
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing  
Konzept / Design: Double Standards Berlin  
Gestaltung: Stefanie Weber  
Druck: Druckerei Zeidler  
Redaktionschluss: 17. Juni 2024  
Änderungen vorbehalten.

**KILLOLOGY**  
»Nayebbandi muss das ja alles monologisch erzählen, und er tut das wunderbar effektivchend, als ob es nette kleine Anekdoten wären, gefällig gemacht für die Zuhörer:innenschaft. Uwe Zerwer legt seinen Alan als kratzbürstigen Vater an [...] und baut einen beeindruckenden Bogen von der billigen Überpräsenz zur verschwindenden Nichtpräsenz des sterbenden Alan. Und Mitja Over ist Davey, der elfenhaft über die Bühne tänzelt, aber dabei von rauer Strabengewalt berichtet.« *nachtkritik.de, 8. Juni 2024*

**TITELZITAT**  
Aus: »Faust 1 & 2« von Johann Wolfgang von Goethe | Regie: Jan-Christoph Gockel

Schauspiel Frankfurt ist  
**hr2 kultur partner**

**Patronatsverein**  
Oper - Schauspiel - The